

Brief-Kasten.

doppelt so groß sind als die unsrigen und mit Milch gemästet werden; ein jedes Horn dieser Ochsen faßt über 20 Pinten und vier solcher mit Wasser oder einem andern Getränk gefüllter Hörner sind eine hinreichende Traglast für einen Esel; eine andere Art Ochsen, welche zum Gelbbau und an manchen Orten auch zum Lasttragen gebraucht werden, haben entweder keine oder so weiche und biegsame Hörner, daß sie wie zerbrochene Arme herabhängen. Die großen, fetten Ochsen sind, obgleich man ihnen während der Mast täglich die Milch von 3—4 Kühen geben muß, doch nicht teuer und das Stück kostet höchstens 2 Taler. Das kleinere Schlachtvieh ist ebenfalls um einen geringen Preis zu haben und oft kaufte ich um einen Taler 5—6 Schafe oder Ziegen und 9 Bockchen.

Fortsetzung folgt.

Der schweigende hl. Joseph.

Gewiß ist es allzeit heilsam, das Schweigen des hl. Joseph, diese wenig beachtete große Tugend, andächtig zu betrachten, um ihm demütig nachzuahmen, besonders aber in dieser Zeit der Teuerung mit all ihren Entbehrungen, die oft Anlaß zu Murren und Klagen, Schimpf- und Schmähreden, ja Verwünschungen und Gotteslästerungen geben.

Keine Rede, kein einziges Wort des hl. Joseph wird uns im Evangelium mitgeteilt, obwohl dieses oftmals von ihm erzählt. Wir wissen, was Maria zum Engel Gabriel, zum zwölfjährigen Jesusknaben im Tempel, und bei der Hochzeit zu Kana sprach, und kennen auch ihren Lobgesang, das herrliche Magnificat; Joseph aber schweigt. Schweigend erfüllte er alle seine Pflichten gegen Gott und den Nächsten, besonders gegen Jesus und Maria. Dieses Schweigen des glorreichsten Patriarchen ist eine berebete Predigt, die uns viele Tugenden lehrt.

Sankt Joseph verlangte nicht, um zu glauben, Zeichen und Wunder zu sehen, wie seine Zeitgenossen und Landsleute, die ungläubigen Juden. Er zweifelte nicht, wie der Priester Zacharias, der ein Zeichen begehrte für die Wahrheit der Verkündigung des Engels, daß sein hochbetagtes Weib Elisabeth einen Sohn gebären werde. Beim wunderbaren Geheimnisse der Menichwerdung des Erlösers fragte er nicht: Wie ist das möglich, da Maria keinen Mann erkennt? Sondern er dachte nur: Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Und schweigend harte er aus bei seiner jungfräulichen Braut, die vom hl. Geiste empfangen hatte. Er sah nur ein schwaches, hilfloses Kind, das, in Windeln gewickelt, in der Krippe lag, und doch kniete er vor ihm nieder, es anzubeten.

Von Glauben und Vertrauen erfüllt, gehorchte Joseph den göttlichen Befehlen ohne Murren und Widerspruch. Als der Engel ihm befahl, vor Herodes zu fliehen, da wandte er nicht ein: Das Kindlein und seine Mutter sind noch zu zart und schwach für die beschwerliche weite Reise. Wir haben auch kein Reisegeiß und kennen nicht Weg und Steg nach dem fernen fremden Lande. — Nein, schweigend stand er sogleich von seinem Nachtlager auf und reiste nach Ägypten, wo er doch ein Fremdling und Verbannter war, und obwohl ihm der Engel nicht einmal den Zeitpunkt der Heimkehr angedeutet hatte.

Schweigend und bereitwillig gehorchte Joseph auch der heidnischen weltlichen Obrigkeit und dem jüdischen Gejese. Er reiste mit Maria nach Bethlehern, um sich dort aufschreiben zu lassen, weil es der Kaiser Augustus befohlen hatte. Er unterwarf sich der Beschneidung

Jesus, dessen Aufopferung im Tempel und den Wallfahrten nach Jerusalem zum Osterfeste.

Schweigend und demütig, ohne seine hohe Würde fundzugeben, ohne Schelt- und Drohworte zu äußern, wandte sich Joseph von den hartherzigen Bethlehemiten, die ihm, dem erschöpften Wanderer, und seiner kranken Gemahlin, ein schützendes Obdach verweigerten. Als stiller und stummer Zeuge stand er bescheiden zur Seite, als die frommen Hirten und die Weisen aus dem Morgenlande zur Krippe kamen. Er schwiegte demütig auch im Tempel zu Jerusalem, als Simeon und Anna das Jesuskind als das Licht der Welt und den verheißenen Messias priesen. Gewiß übte er eine hl. Schweigjamkeit auch im häuslichen Kreise in Nazareth, und besonders bei der eifrigen Ausübung seines schlichten Handwerks, das ihn und die Seinigen redlich nährte. Diesem edelmütig-schweigenden Charakter entspricht es ganz und gar, daß keiner der vier Evangelisten berichtet, wann und wo der hl. Joseph gestorben ist.

Schweigend und geduldig ertrug dieser Gerechte die vielen Trübsale, die über ihn kamen: die Entbehrungen bitterer Armut, die Mühen harter Arbeit, die Beschwerden der Reise nach Bethlehem, Ägypten, Nazareth und Jerusalem, die Schmerzen bei der Weissagung Simeons und beim Zurückbleiben Jesus im Tempel und den Hohn und Spott der ungläubigen Juden. Er bat Gott nicht, diesen seinen Anteil am Leidensfelde Christi von ihm zu nehmen, sondern betete still: Herr, nicht m e i n, nur d e i n Wille geschehe!

Dieses berebete Schweigen des hl. Joseph sei uns ein leuchtendes Vorbild, dem nachzuahmen wir uns bestreben wollen. Es lehre uns festen Glauben, freudigen Gehorsam, tiefe Demut und große Geduld.



B. M. M. 20 Kr. — C. K. 100 Kronen. — C. K. 200 Kr., S. Maria und Josef. — Aelsheim: Beträge im September und Dezember erhalten und nach Wunsch besorgt. — N. N. 15, 10 Kronen zu Ehren des hl. J. v. Nepomuk. — Louzwiller: Fr. M. S. Spende erhalten. Für Antoniusbrot von B. P., B. C. und Fr. M. S. Vergelts Gott. — Th. B. in S. 20 M dtd. erhalten. — Regensburg F. R. M. 2. — als Antoniusbrot erhalten. — Bundorf: 50 M freies Almosen als Dank. — G. in N. Herzlichsten Dank für die Güte, mit welcher Sie uns die im letzten Jahre gel. Beiträge für „Heidentinder“ nun zur freien Verfügung überlassen. — N. N.: 10 M als Dank. — Neustadt: Sendung vom 12. Nov. dankend erhalten. Vergelts Gott! — Lautenbach: Brief und 50 M dtd. erh. — Ehsheim: M. R. Almosen dtd. erh. — Th. W. in St. Betrag dtd. erh. — Thannhausen: Betrag dtd. erhalten. — Hettstadt: 30 M Alm. als Dank für augencheinliche Hilfe im Stall. — Oberpleichfeld: 150 M Alm. — Drode: Betrag von Oktober erh. Herzl. Vergelts Gott dafür. Wird nach Wunsch verwendet. Betrag für Hdd. künftig 50 M. — Enskirchen: Betrag für 2 Hdd., Arnold und Josef, Antoniusbrot, 20 M und Jahresbeitrag erh. — Ungen: Betrag für 1 Hdd. Augustinus erh. Herzl. Vergelts Gott. — Thaleu und Wenher: je 50 M für 1 Hdd. (Josef und Elisabeth) erhalten. — Oerrath, B. W. Gabe erh. — Hagen, J. A., Betrag für Hdd. und Bergheimnisch erhalten. — S. C. 431: Betrag erh. — Brud: Zur Dankagung für erlangte Wiedergenesung 30 M. — Griesborn: zu Ehren des hl. Josef 5 M. — N. N. 20 M als Dank. — 2 in den Ehestand tretende Brüder, Gute Erstkommunion, G. B. G. 20 M als Dank für Hilfe im Stall. — N. B. Brief mit Einlage erh. — Baldersheim: Betrag dtd. erh. — Sandau: Betrag dtd. erh. — 28 Rt. für ein Heidentd. Josef zum Dank für Hilfe in schwerem Anliegen d. M. M. — Duisburg: 250 M vom 13. 9. 20 dankend erhalten. Wir können Ihnen nichts senden, weil Sie Ihren Abstellernamen nicht angegeben haben, — N. N.: Ihren

Brief vom 12. 7. 20 mit 38 Mitgliefernamen dankend erhalten. Leider haben Sie Ihren Ort und Ihren Namen angucken vergessen und deshalb können wir Ihnen das Gewünschte nicht senden. — Elz: Ungen. Brief mit Inhalt erh. — K. Mariadorf: Sendung erhalten. — Ungen. St. Bith: 50 M. erh. — Ungenannt Dören: Betrag vom 18. 12. 20 erh., herz. — M. S. 1950: 300 M. als Dank für wiedererlangte Gesundheit. — Wörth a. D., 50 M. erh. — Witten S. D. 20 M. als Dank. — Fendles, 20 Kr. f. Heidentinder. — Holzkirchhausen: Betrag nach Angabe um Befreiung von Nervenleiden dtd. erhalten. —

Gehet zu Joseph.

Adlig, Dank der lieben Gottesmutter für Genesung unserer Kinder. Tausend Dank dem hl. Josef und P. v. Moll für glückl. Operation. Prägarten. Dank dem hl. Anton v. Pad. für Erhöhung eines Anliegens. N. N. Innigen Dank dem hl. Vater Josef und hl. Antonius für glückliche Rückkehr meines Sohnes aus der Gefangenschaft. Tausend Dank dem hl. Josef und hl. Judas Thaddäus, hl. Antonius für Wiederfindung eines verlorenen Gutes. Dank dem hl. Josef, hl. Antonius für Hilfe in schweren Anliegen. Dank der allerheiligsten Jungfrau Maria, dem hl. Josef und der Ehrw. Schw. Theresia vom Kinde Jesu, hl. Judas Thaddäus, hl. Andreas, hl. Aloisius für Hilfe in großer Not. Ungenannt. Als Dankjagung für Heilung eines kranken Kindes eine Taufe, Josef Anton. Dank dem heiligsten Herzen Jesu und Maria, dem heiligen Josef für Hilfe in Seelenleiden. Dank dem heiligen Josef, heiligen Antonius, den armen Seelen für Wiederfinden verlorener Schafe. Innigen Dank dem heiligen Antonius für Wiedererlangung entwendeter Wäsche, Antoniusbrot für die Heidentinder. Hl. Josef und hl. Antonius haben in schweren Anliegen geholfen, tausend Dank! für Almosen. „Vergelt's Gott!“ Tausend Dank dem hl. Josef und der Mutter v. d. immerwährenden Hilfe für Erhöhung in schwerem Anliegen. Innigen Dank der Schmerzhaften Mutter Gottes, dem hl. Josef, hl. Antonius und hl. Anna für Erhöhung in schweren Anliegen. Innigen Dank der schmerzhaften Mutter Gottes, dem hl. Josef, hl. Antonius und hl. Anna für Erhöhung einer Bitte. Dank den hlgt. Herzen Jesu und Maria, dem hl. Josef und Antonius für auffallende Hilfe in Geldnot. „Schon monatelang bewarb ich mich vergebens um eine Lehrstelle. Ich nahm nun meine Zuflucht zum hl. Josef und versprach eine tägliche Novene, Veröffentlichung und eine Geldspende. Und siehe! am 5ten Tag schon wurde meine Bitte erhört. Dem hl. Josef sei dafür tausendmal Dank gesagt.“

Dank und Bitte.

M. Al. Almosen für Hilfe in schwerem Seelenleiden Niederwienigern. P. Ungen. Als Dank zu Ehr. des hl. Josef und Antonius, für Hilfe in besonderem Anliegen. S. B. D. Antoniusbrot zum Dank für erlangte Gesundheit. Birresborn. (Ant.-Brot). Ungen. Dank dem hl. Josef für glücklichen Verlauf einer Operation. Haspe. Dören. B. S. Luzbg.: Von 2 Kranken Missionsgabe für Genesung. Desgl. um gute, brave Diener. M. Dank dem hl. Herzen Jesu, der hl. Mutter Gottes, und dem hl. Josef für glückliche Heimkehr aus dem Felde. Obers.: Gabe zu Ehren des hl. Antonius als Dank für Erhöhung in einem Anliegen. Heiden. S. D. Der hl. Josef und Antonius haben geholfen. P. Als Dank und Bitte Missionsgabe in Erfüllung eines Versprechens. Brent: Dank für Erhöhung dem hl. Geist, dem hlgt. Herzen Jesu, der Mutter von der immerwährenden Hilfe und dem hl. Antonius, Innigen Dank der lieben Gottesmutter Maria und allen Heiligen des Himmels für erbetene und erlangte Hilfe in Krankheit, Veröffentlichung versprochen. D. U. Um guten Erfolg im Studium. Berufswahl eines Studenten. Um Erlangung des Seelenfriedens und Trostes in Versuchung. Um glückliche Heirat. Um gute Stellung. Ein geisteskranker Mann. Um glückliche Standeswahl. Um glücklichen Ausgang einer Gerichtsverhandlung. Um Heilung in einer tödlichen Lungenkrankheit. Um Hilfe in einem Fußleiden, um glückliche Entbindung, um Hilfe in verschiedenen großen Anliegen. Um Hilfe und Gottessegnen im Hause. Moderath. Sch. Drei Schwerkranken um Geduld in Leiden und um Besserung. Um glückliche Sterbestunde. Gladb. Um Aufklärung über einen vermissten Krieger; für eine kranke Person. W.: Um Seelenfrieden. S. Um Genesung eines lungentranken Familienvaters. De.: Um häuslichen Frieden und Erlangung einer Dienstwohnung. S. D. In schwerem Anliegen.

D.: Um Erhaltung des Friedens in zwei Familien. Um gute Sterbestunde. Um gute Kindererziehung und in einem schweren Anliegen. Niederwienigern. Ein armer Sünder, der Gottes Gnade und Barmherzigkeit in bes. hohem Grade bedarf. Drei schwer Kranke. Um Heilung einer langjährigen Krankheit des Ehegatten, und eines langjährigen Kopf- und Nervenleidens. Zum hl. Josef und hl. Antonius um Sinnesänderung. Um Heilung von schwerem Nervenleiden, Hilfe in Bedrängnis, und um guten Freund in der Not. Untermaubach. Hinningen. Gl. Drei vom Glauben abgefallene Personen, und geistesgestörte Frau. Um Besserung eines Trinker's. Um Wiedererlangung einer gestohlenen Handtasche mit 700 M. Inhalt. Frieden und Segen in der Familie. Bewahrung des Ordensberufes und glückl. Erfolg im Studium. Ein schweres Seelenleiden. Um guten Verdienst. Hilfe in schwerer Not und Geldverlegenheit. Besserung eines jungen Mädchens. Um guten Geschäftsabschluss. Um Startmut in glaubensloser Umgebung.



Magdalena Reitmeier, Gerzen, Pfarrer Georg Kraji, Augsburg, Anna Eva Stadtmüller, Goldbach, Maria Scheer, Würzburg, Babette Joas, Alen, Kresz, Göbel, Donaueschingen, Maria Glanz, Schamberg, Gg. Braun, Pfarrer, Strahkirchen, Ludwig Amend, Wfr., Klosterheidenfeld, Moni. Dr. Werber, Hegne, Michael Reindl, Mariakirchen, Joh. Reuß, Thierberg, Anna Huber, Biburg, Johann Mich. Baumgart, Wernarz, Pius Gerspacher, Konstanz, Freireign. Pfarrer Kraft, Sonthofen, Viktoria Kiener, Emmering, Marg. Gleisner, Karlsruhe, Viktor Merz, Mundelfingen, Michael Wagner, Neudorf, Geistl. Rat Krager, Freising, Anna Maria Eberwein, Königshofen, Christof Sünderhaft, Memmelsdorf, Franziska Kätle, Baustetten, Wilhelm Kunz, Limburg a. L. Jos. Göselmann, Maria Anna Böhrer, Hardheim, Mary Rengier, Monterey-Ind., Margaret Weisenberger, Jennie Rubin, A. Bonnes, Buff.-N.Y., Mary Schmitz, Nid. Thimmes, Johann Ehen, Maria Ehen, Chicago-III., Emilie General, Union Hill-N.Y., Jacob Sellen, Gilbertville, Iowa, Severin Hartmann, Davenport-Iowa, Anna Nebinger, Sophie Loewe, Vittoria Hüttersberger, Gallsbach, Theresia Reiter, St. Martin s. d. Ybbs., Katharina Aufischer, Linz, Antonia Vitola, Stejeregg, Philomena Obertimpfner, Lanna, Sr. Maria Klara, Ursuline, St. Theodula Steinberger, Linz, Agnes Leidolf, Freiberg, Mähren, Theresia Günther, Wt. Neustadt, N. D., Josefa Hohl, Jagersberg, Stmk., Franz Kalista, Graz, Franz Ungertig, Pöfner-Bräunau, Mähren, Anton Kroll, Strah i. Steiermark, Maria Kröll, St. Johann i. Saggautal Stmk., Kath. Erl. Schöder, Stmk., Bar. Marie Beltheim, Baden b. Wien, Maria Weingartsberger, Wartberg a. d. Enns, Gertrud Pignitta, Voitsberg, Stmk., Theresia Monkschein, St. Peter a. Ottersbach, Stmk., Anna Tofold, St. Rupprecht a. d. Raab, Julius Bachinger, Ternitz, N. D., Theresia Sommer, Lannach, Stmk., Frau M. Gallmutter, Weiz, Stmk., Anna Sagmeister, St. Josef b. Stainz, Stmk., Maria Tauf, St. Rupprecht a. d. Raab, Stmk., Josefa Jasching, Graz, Cäzilia Leitner, Leopoldsdorf, D. D., Josef Zwirn, Thannstetten, N. D., Anna Heinrich, Allfeld, Josef Kuchler, Bodenmais, Lidwina Rohmer, Burgrieden, Frau Ebel, Gamsheim, U. Ek., Bernh. Schinell, Eszenmühle, Apollonia Schweiger, Pierbach, Barbara Heidel, Karlsruhe, Frau Dietrich-Rimlinger, Kleinrederschen, Josef Vogel, Niederalteich, Joh. Bonaventura Müller, Würzburg, Elise Würth, Würzburg.

Auf dem Felde der Ehre gefallen: Theodor Brintmann, Josef Katlar, Redlinghausen, Josef Anton Maria Heis, Waldorf, Heinrich Brautämper, Gessentkirchen, (in französischer Gefangenschaft gestorben).

„O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung der Strafen, welche sie allezeit gewünscht haben, durch unsere frommen Gebete erlangen, der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg